

Hinweis: Ggf. erforderlichen Gasanschluss bitte gesondert anmelden!

Datenblatt für den Anschluss von Stromerzeugungsanlagen - Anmeldung -

Anlage zur Anmeldung zum Netzanschluss (ANA)

Registriernummer (ANA): _____ [wird vom Netzbetreiber ausgefüllt]

1. Standort Erzeugungsanlage(n)

PLZ, Ort: _____
 Str., Haus-Nr.: _____
 Flur: _____
 Flurstück: _____
 Anlagenbetreiber ist Grundstückseigentümer: ja nein

2. Betreiber Erzeugungsanlage(n) (Anschlussnutzer)

Name, Firma: _____
 PLZ, Ort: _____
 Str., Haus-Nr.: _____
 Telefon: _____ Telefax: _____
 E-Mail: _____

3. Errichter der Erzeugungsanlage(n) (falls abweichend zum Elektrofachbetrieb/Elektrofachkraft)

Name, Firma: _____
 PLZ, Ort: _____
 Str., Haus-Nr.: _____
 Telefon: _____ Telefax: _____
 E-Mail: _____

4. Energieträger

Erneuerbare Energie:
 Wind Deponiegas Klärgas Biomethan
 Biomasse Wasser solare Strahlungsenergie
Kraft-Wärme-Kopplung:
 Erdgas Heizöl _____

5. weitere Erzeugungsanlage(n) am Standort der Erzeugungsanlage(n) vorhanden?

nein ja -> Energieträger/Generatorleistung(en): _____

6. Technische Daten der Erzeugungsanlage(n) lt. technischem Datenblatt

Hersteller: _____ Typ: _____ Anzahl baugleiche Anlagen (außer Wechselrichter): _____

Netzeinspeisung/Kenngrößen
 Asynchrongenerator Synchrongenerator Wechselrichter Generator über Wechselrichter angeschlossen
 zwischen Außen- und Neutralleiter an 3 x400/230 V mit symmetrischer Belastung mit bzw. ohne Neutralleiter
 -> zusätzlich bei Wechselrichtern: 1 x einphasig 2 x einphasig 3 x einphasig 3-phasig
 install. Generatorwirkleistung (AC) in kW/kWp _____ install. Generatorscheinleistung (AC) S_{Amax} in kVA _____
 Generatornennspannung (AC) in V _____ Generatornennstrom (AC) in A _____
 Kurzschlussstrom I_K in kA _____
Generatoren, die motorisch hochgefahren werden
 Bemessungsstrom I_{ra} in A: _____ Anlaufstrom I_A in A _____

Wechselrichter (WR)
 netzgeführt inselbetriebsfähig
 6 pulsrig 12 pulsrig 24 pulsrig pulsweitenmoduliert

Hersteller Wechselrichter	Typ	Anzahl	S_{ENenn} in kVA je WR	Σ in kVA	S_{EMax} in kVA je WR	Σ in kVA
Summe:					Summe:	

Oberschwingungsströme
 gemäß DIN EN 61000-3-2 bzw. 61000-3-12
 gemäß beigefügten Herstellerangaben (bei Windenergieanlagen und Wechselrichtern) -> Tabelle(n) der im Labor gemessenen Oberschwingungsströme

Ergänzende Angaben zu der/den Erzeugungsanlage(n)

Windenergieanlage(n)

Spitzenleistung S_{max} in kVA: _____

Anlagenflickerbeiwert: _____

mit diesem Datenblatt zu übergebende Unterlagen:

- Prüfbericht zur Bestimmung elektrischer Eigenschaften
- Einheitenzertifikat

Photovoltaikanlagen

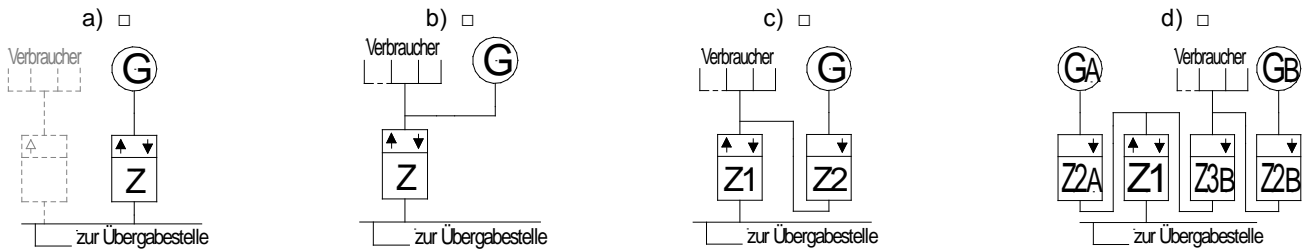
Hersteller Photovoltaikmodule	Typ	Baujahr	Anzahl	Nennleistung je Modul in [Wp]	Σ in [kWp]
Summe:					

7. Einspeisung

- Art: Direkteinspeisung Einspeisung in Kundenanlage über Zähler Nr.: _____
- Eigenbedarfsdeckung kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe
- Speicher [separates Datenblatt für Speichersysteme ausfüllen]

8. Übersichtsschaltplan/Messkonzept

Der Anschluss der Erzeugungsanlage(n) soll gemäß angekreuzter Variante erfolgen



Direkteinspeisung, Vollstrom-einspeisung nach EEG oder KWKG

Einspeisung in die Kunden-anlage ohne Erzeugungszähler, Eigenbedarfsdeckung*)

Einspeisung in die Kunden-anlage mit Erzeugungszähler, Vollstrom-einspeisung mittels kaufm.-bilanzieller Weitergabe, Eigenbedarfsdeckung

Einspeisung von Fotovoltaik- und KWK-Strom in gemeinsame Kundenanlage, Eigenbedarfsdeckung

e) **Zeichenfläche für individuelles Messkonzept**

Legende:

- G(A, B) Stomerzeugungsanlage (A, B)
- Z Zähler allgemein
- Z1 Übergabezähler (Bezug, Einspeisung)
- Z2 Erzeugungszähler mit Rücklaufsperr
- Z3 Abgrenzungszähler
- *) ohne EEG-Umlage

9. Unterschrift Anmeldung technische Daten

Datum/Unterschrift/Stempel
Errichter Erzeugungsanlage(n) (Elektrofachbetrieb/Elektrofachkraft)

Datenschutz-Hinweise
Die im Zusammenhang mit dem Netzanschlussverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

- Sie wird/werden **mehr als 10.000 kWh/Kalenderjahr** erzeugen. Der Eigenverbrauch wird aus folgenden Gründen 10.000 kWh **nicht überschreiten**.⁴

Bei folgenden Anlagentypen mit größeren als den genannten installierten Leistungen ist davon auszugehen, dass die Stromerzeugung von 10.000 kWh/Kalenderjahr überschritten wird und ein geeichter Erzeugungszähler notwendig ist.

- | | | | |
|-------------------------|----------|----------------------------|--------|
| - PV-Anlagen ab | 10,0 kWp | - Wasserkraftanlagen ab | 3,0 kW |
| - Windenergieanlagen ab | 6,5 kW | - KWK, sonstige Anlagen ab | 2,0 kW |

- ^{3,4} Der erzeugte Strom wird ab Inbetriebnahme durch einen geeichten Erzeugungszähler erfasst.

14. Angaben zum Bestandsschutz (Nicht auszufüllen bei Anlagen mit Inbetriebnahme ab dem 01.08.2014)

- Die Erzeugungsanlage(n) wurde/wurden bereits **vor dem 01.09.2011** zum Selbstverbrauch als Eigenerzeugungsanlage genutzt (§ 61 Abs. 4 EEG 2014 ggf. i.V.m. § 61 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 EEG 2014).
- Die Erzeugungsanlage(n) wurde/wurden bereits **zwischen dem 01.09.2011 und dem 31.07.2014** zur Eigenversorgung im räumlichen Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage oder ohne Netzdurchleitung genutzt (§ 61 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 EEG 2014).
- Die Erzeugungsanlage(n) wurde/wurden vor dem 23.01.2014 nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt oder nach einer anderen Bestimmung des Bundesrechts zugelassen, hat nach dem 01.08.2014 erstmals Strom erzeugt und wurde **vor dem 01.01.2015** zur Eigenversorgung im räumlichen Zusammenhang zur/zu den Erzeugungsanlage(n) oder ohne Netzdurchleitung genutzt (§ 61 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 EEG 2014).
- Die Erzeugungsanlage(n) wurde/wurden an demselben Standort erneuert, erweitert oder ersetzt und die installierte Leistung dabei um nicht mehr als 30 % erhöht (§ 61 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3 EEG 2014).
- Die Erzeugungsanlage(n) fällt/fallen nicht unter den Bestandsschutz gemäß § 61 Abs. 3 und 4 EEG 2014.

Erläuterungen

I. Eigenversorgung nach § 5 Nr. 12 EEG 2014

Folgende Punkte sind gegeben und werden kumulativ eingehalten:

- 1) Eine natürliche oder juristische Person betreibt eine Stromerzeugungsanlage selbst (§ 5 Nr. 12 EEG 2014),
 - 2) der in dieser Stromerzeugungsanlage erzeugte Strom wird durch dieselbe natürliche oder juristische Person selbst verbraucht (§ 5 Nr. 12 EEG 2014),
 - 3) der Stromverbrauch erfolgt im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der Stromerzeugungsanlage und
 - 4) der Strom wird nicht durch ein Netz durchgeleitet (§ 5 Nr. 12 EEG 2014).
- ➔ Wurde die Stromerzeugungsanlage bereits zwischen dem 01.09.2011 und dem 31.07.2014 zur Eigenversorgung genutzt, darf eine Netzdurchleitung stattfinden, sofern der Strom im räumlichen Zusammenhang zur Stromerzeugungsanlage verbraucht wird.
- ➔ Wurde die Stromerzeugungsanlage bereits vor dem 01.09.2011 zur Eigenversorgung genutzt, darf eine Netzdurchleitung stattfinden und es ist kein räumlicher Zusammenhang des Stromverbrauchs zur Stromerzeugungsanlage erforderlich.

II. Messvorgaben nach § 61 Abs. 7 EEG 2014

Für das Messkonzept und die Art der Messung sind die gesetzlichen Anforderungen zu beachten. D. h., wenn nicht bereits sichergestellt ist, dass Erzeugung und Verbrauch des Stroms zeitgleich erfolgen, ist der Einsatz einer viertelstündlichen Leistungsmessung notwendig.

III. Erhebung der EEG-Umlage durch den Übertragungsnetzbetreiber

Gemäß § 7 Abs. 1 Ausgleichsmechanismusverordnung erhebt der Übertragungsnetzbetreiber (für Netzgebiet von Stadtwerke Elbtal GmbH GmbH: 50Hertz Transmission GmbH) die EEG-Umlage bei Stromerzeugungsanlagen, deren Strom zum Teil unmittelbar an Letztverbraucher geliefert wird, die nicht mit dem Betreiber der Stromerzeugungsanlage personenidentisch sind und in den Fällen nach § 61 Abs. 1 Satz 3 EEG. Die Anmeldung der Erzeugungsanlage kann u. a. über folgende Internetseite vorgenommen werden: www.50hertz.com/de/EEG/EEG-Abwicklung/Anmeldung-zur-EEG-Umlage.

15. Bestätigungserklärung zur EEG-Umlagepflicht

Ich bestätige die Richtigkeit aller gemachten Angaben.

Über Änderungen zur/zu den Erzeugungsanlage(n) (insbesondere Anlagenleistung, Zubau, Einbau/Leistungserhöhung einer Batteriespeicheranlage) und speziell zu Sachverhalten, die zu einer Veränderung der Höhe der EEG-Umlage führen (Änderung der bisherigen selbstverbrauchten Energiemenge, wenn diese nicht mit einer geeichten Messeinrichtung erfasst wird, des Betreibers der Erzeugungsanlage oder des darüber versorgten Letztverbrauchers, Anschluss weiterer Letztverbraucher), werde ich die Stadtwerke Elbtal GmbH unverzüglich schriftlich oder per E-Mail/Fax informieren.

Datum/Unterschrift/Stempel vom Betreiber der Erzeugungsanlage(n)